

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
DiaSys Diagnostic Systems GmbH Holzheim	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2017 bis zum 30.09.2018	03.09.2019

DiaSys Diagnostic Systems GmbH

Holzheim

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2017 bis zum 30.09.2018

Lagebericht

Inhalt

I. Grundlagen des Unternehmens

II. Wirtschaftsbericht

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

IV. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

V. Forschungs- und Entwicklungsbericht

VI. Zweigniederlassungsbericht der assoziierten Unternehmen

VII. Sonstige Angaben

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Die DiaSys Diagnostic Systems GmbH wurde am 20.11.2002 unter HR B 7106 als Nachfolgerin der DiaSys Diagnostic Systems GmbH & Co. KG im Handelsregister Montabaur eingetragen. Der Sitz der Firma befindet sich in 65558 Holzheim bei Limburg/Lahn. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 2.000.000,00.

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Diagnostica und Biochemica, bestehend aus Reagenzien, Geräten und zugehörigen Kalibratoren und Kontrollen. Die DiaSys vertreibt ihre Produkte weltweit in über 120 Ländern über eigene Töchter oder Beteiligungen sowie über Distributoren und OEM-Partner.

2. Standorte

Unternehmen	Geschäftsgegenstand
DiaServe Laboratories	Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Kontrollen, Kalibratoren und Blutprodukten
DiaSys Deutschland Vertriebs-GmbH (vorm. DiaSys Greiner GmbH)	Vertrieb von Diagnostika an Endkunden in Deutschland
DiaSys Diagnostic Products (Shanghai) Co., Ltd (DDP)	Produktion von Diagnostika für VR China
DiaSys Diagnostic Systems (Shanghai) Co. Ltd. (DDS)	Entwicklung und Vertrieb von Diagnostika in VR China
SARL DiaSys Distribution France	Vertrieb von Diagnostika in Frankreich
DiaSys India	Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Diagnostika in Indien
DiaSys Japan KK	Import von Diagnostika nach und Export von Rohstoffen und Teilfertigungen aus Japan
DiaSys Russia	Keine Aktivitäten
DiaSys Technologies S.a.r.l.	Entwicklung von Analysegeräten für die Labordiagnostik
DiaSys USA	Vertrieb von Diagnostika für den Veterinärbereich in USA
Koalent do Brasil Ltda.	Produktion und Vertrieb von Diagnostika in Brasilien
Pes Gesellschaft für medizinische Diagnosesysteme mbH	Entwicklung von Immunoassays
PT Prodia Diagnostic Line	Produktion und Vertrieb von Diagnostika in Indonesien
SAS M+S DiaSys France	Handel mit Reagenz und Verbrauchsmaterial sowie technischer Service für diagnostische Systeme

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen für die Labordiagnostik sind in den verschiedenen Regionen der Welt unterschiedlich zu bewerten. Europa ist für die DiaSys nach wie vor sehr wichtig und geprägt von im Wesentlichen stagnierenden Marktvolumina und Kostendämpfungsmaßnahmen. Asiens Märkte wachsen nach wie vor dynamisch. In Indien wie auch in einigen anderen Ländern ist die DiaSys auch gut gewachsen. Es ist jedoch gerade in Asien ein zunehmender Wettbewerbsdruck durch chinesische Produkte zu spüren, was die Wachstumsmöglichkeiten limitiert. Im nahen und mittleren Osten wie auch im Mittelmeerraum sind wir in wachsenden Märkten nach wie vor recht erfolgreich. Lateinamerika ist von wirtschaftlichen Schwierigkeiten bis zu Schrumpfungen des BSP geprägt, Venezuela ein Ausfall. In USA sind die Wachstumsmöglichkeiten im Veterinärmarkt als sehr gut anzusehen – die „America First“-Politik von Präsident Trump scheint sich im Diagnostik-Bereich bisher nicht auszuwirken. Die zum 5. November 2018 voll eingeführten Wirtschaftssanktionen der USA gegen den Iran haben zur Folge, dass ab diesem Zeitpunkt wegen des strangulierten Zahlungsverkehrs praktisch kein Iran-Geschäft mehr möglich ist. Es könnte neue Wege in der Zukunft geben; momentan jedoch sind die Möglichkeiten sehr begrenzt.

2. Geschäftsverlauf

Die außergewöhnliche Umsatzentwicklung des Geschäftsjahres 2016/17 konnte im Berichtsjahr 2017/18 nicht fortgesetzt werden. Es wurde ein Umsatz von ca. 46,3 Mio. € erzielt, was einem Rückgang um ca. 11% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Diese Umsatzdelle ist im Wesentlichen auf nach wie vor verzögerte Abrufe des Auftragsbestands für Ägypten sowie auf die Entwicklungen im Iran zurückzuführen.

Die übrigen Märkte blieben größtenteils auf stabilem Niveau.

3 VFE-Lage: Darstellung, Analyse, Beurteilung

a) Ertragslage

Ergebnisquellen	Geschäftsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Betriebsergebnis	689	2.412	-1.724	-71%
Finanzergebnis	1.938	3	1.935	70.999%
Jahresüberschuss	2.077	1.515	562	37%

Bei sich konkretisierender Abschwächung des Geschäfts gegenüber Vorjahr wurden die budgetierten Sachkosten noch einmal auf den Prüfstand gestellt, um soweit wie möglich Einsparungen zu erzielen. Dennoch fiel das Betriebsergebnis deutlich unter dem des Vorjahres aus.

Begünstigt durch Gewinnausschüttungen unserer Töchter wurde allerdings ein Finanzergebnis von 1,938 Mio. € erzielt, so dass der Jahresüberschuss gegenüber dem Vorjahr um ca. 562 T€ auf 2.077 T€ gesteigert werden konnte.

b) Finanzlage

Die Eigenkapitalquote ist auf 57,26% (VJ 56,13%) gestiegen.

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit ist von 1.536,78 T€ auf 1.056,54 T€ zurückgegangen. Dies ist vor allem auf niedrigere Abschreibungen gegenüber Vorjahr (eine Sonderabschreibung über 1.026 T€ hatte den Cash Flow im Vorjahr erhöht) und den Anstieg der Vorräte um ca. 3 Mio € für einen Großauftrag einerseits, sowie andererseits auf niedrigere Ausgaben für Investitionen (ca.- 2 Mio €) und den Anstieg von Rückstellungen um ca. 1,2 Mio. € zurückzuführen

c) Vermögenslage

Wesentliche Bilanzposten	Geschäftsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Aktiva				
Finanzanlagen	11.961	10.826	1.135	10%
Vorräte	12.278	9.596	2.682	28%
Forderungen	15.326	16.306	-980	-6%
Finanzmittel	679	950	-271	-29%
Passiva				
Eigenkapital	25.012	23.147	1.865	8%
Rückstellungen	4.175	2.885	2.885	45%
Verbindlichkeiten	14.449	15.152	-702	-5%

Die Finanzanlagen sind durch Wertzuschreibungen abzüglich der Tilgung von Ausleihungen / Wertberichtigungen leicht gestiegen. Die Vorräte sind deutlich um ca. 3 Mio. € gestiegen, davon entfällt ein großer Teil auf eine direkt zu Beginn des neuen Geschäftsjahres ausgeführte Lieferung. Die Forderungen sind insgesamt um ca. 3% gestiegen, dies setzt sich aus einem

Rückgang der Forderungen gegenüber Dritten um 14% und einem Anstieg der Forderungen an beteiligte Firmen um 33% zusammen.

Der Anstieg der Rückstellungen ist zum größten Teil auf noch ausstehende Rechnungen für das Ägypten-Geschäft zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten wurden insgesamt um 702 T€ reduziert, dies betrifft im Wesentlichen die Rückzahlung der Sonstigen Verbindlichkeiten. Die Summe der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und für Lieferungen und Leistungen ist annähernd gleich geblieben.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Eigenkapitalrentabilität in % vor Ertragssteuern	10,47	10,41
Gesamtkapitalrentabilität in % vor Zinsen und Steuern	6,77	6,67
Umsatzrentabilität I (Gewinn)	4,48	2,91
Umsatzrentabilität II (Betriebsergebnis)	1,49	4,63
Umsatz je 1 € / Personalkosten	3,28	3,92
Zielgewährung an Kunden in Tagen	116,14	109,64
Zielgewährung von Lieferanten in Tagen	122	99
Reichweite der Vorräte in Tagen	95	66
EBIT	688,5	2.412,3
EBITDA	1.215,8	4.116,4
Cash Flow in T€	1.371	3.219
Cash Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	1.057	1.537
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	1.052	3.169
Finanzmittelbestand Stichtag	679	950

5. Gesamtaussage

Nach dem sehr positiven Jahr 2016/2017 war 2017/2018 ein mäßig gutes Jahr für die DiaSys GmbH. Es wird nun vorrangig sein, angestoßene Aktivitäten weiter voranzutreiben und den gesamt positiven Verlauf weiter zu stabilisieren.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Prognosebericht

Für das Projekt in Ägypten wurde ein Auftragsbestand von ca. 1Mio. € mit in das erste Quartal des GJ 2018/2019 genommen. Zusätzlich wurde ein Auftragsbestand für den Iran mit einem Volumen von fast 3 Mio. € zum Geschäftsjahreswechsel abgefertigt, so dass der Umsatz erst im GJ 2018/2019 realisiert werden konnte. Somit kam es hier zu Verschiebungen im Bereich des Geschäftsjahreswechsels.

Für den gesamten Jahresumsatz aller Märkte rechnen wir mit einem leichten Rückgang von 2%. Durch Kosteneinsparungen soll ein Ergebnis nach Steuern von ca. 1 Mio. € erzielt werden.

2. Chancen- und Risikobericht

a) Risiken und Chancen im unmittelbaren Geschäftsbereich der DiaSys GmbH

Allgemein

Es ist davon auszugehen, dass der Verlauf des Geschäftsjahres von wirtschaftlichen Problemen in den Hauptmärkten China, Russland, Iran und Brasilien beeinträchtigt wird. Registrierungsprozesse in Russland und China sind zwar nahezu abgeschlossen, die Einführung von Reregistrierungen ist aber eine neue Bürde. Der Zwang zur Lokalisierung der Produktion durch handelspolitische Maßnahmen ist weltweit vorhanden, aber besonders in Rußland zu spüren. Dies wird die Möglichkeiten der Produktionserweiterung bei der DiaSys GmbH limitieren.

Embargomaßnahmen sind für einige Länder noch in Kraft, die Entwicklung ist hier weiterhin nicht vorherzusehen. Zusätzlich kommen neue Sanktionen gegen den Iran von Seiten der USA, die den Zahlungsverkehr behindern.

Schwer abzuschätzen ist der beginnende Handelskrieg zwischen den USA und China sowie der EU. Inwiefern sich das auf die IVD Branche auswirkt, ist bisher nicht eindeutig zu beurteilen, es ist jedoch von einer weiteren Abschwächung der Gesamtwirtschaftsleistung in den betroffenen Ländern auszugehen.

Die steigenden Leitzinsen der US Notenbank mit Einfluss auf den Devisenmarkt haben einen potentiell negativen Einfluss auf die „Emerging Markets“ China, Russland und Brasilien und somit auch auf das globale Geschäft der DiaSys.

F + E Geräte

Es besteht die Gefahr, dass nach der Beendigung des r940-Projektes mit der Partnerfirma kein oder kein Gerät mit adäquater Preis-/Nutzenrelation gefunden werden kann. Dem gegenüber steht die Chance, nach Findung eines entsprechenden Gerätes die Lücke in unserem Angebot zu schließen und damit im Systemgeschäft weitere Marktanteile zu gewinnen.

Marketing/PPM, Vertrieb, Finanzen und sonstige Bereiche

Keine besonderen Risiken erkennbar.

b) Risiken bei Beteiligungen

DiaSys Shanghai (DDS) und DiaSys Products (DDP)

Durch die wirtschaftlich eher negative Situation in China besteht die Gefahr eines graduellen Umsatzverlustes und eines sinkenden Profits. Mögliche Neueinführungen werden sich erst zeitverzögert bemerkbar machen und möglicherweise nur zu einem geringeren Verlust des Umsatzes führen.

DiaSys France SAS und Sarl

Das neue Konzept der Verlagerung der Verkaufsaktivitäten nach Montpellier und der Integration der Produktions- und Serviceaktivitäten in die SARL hat sich noch nicht voll bewährt und muss durch weitere Maßnahmen unterstützt werden.

DiaSys Technologies

Eine abschließende Einigung mit der französischen Behörde zur Begleichung rückständiger nachrangiger Darlehensrückzahlungen wurde mit einem Vergleich erzielt. Allerdings wurde uns mitgeteilt, dass für weitere 2 Jahre zunächst keine Möglichkeit für eine erneute Förderung besteht.

DiaSys Japan

Es sind keine besonderen Risiken erkennbar.

DiaSys Russia

Momentan nicht aktiv. Daher sind keine besonderen Risiken erkennbar.

DiaSys Deutschland Vertriebs GmbH (vorm. DiaSys Greiner)

Momentan keine Risiken erkennbar.

Diaserve

Momentan sind keine besonderen Risiken erkennbar.

DiaSys India

Das bisherige Risiko einer eventuell nicht erreichbaren Profitabilität besteht nicht mehr, da die Gewinnzone nachweislich bereits über mehrere Monate erreicht wurde. Freilich gilt es nun, diesen Trend zu bestätigen und an einer möglichst kontinuierlichen Profitabilität zu arbeiten. Ein auftretendes Qualitätsproblem bei der neu eingeführten Hämatologie-Serie könnte den Trend gegen Ende des Geschäftsjahres negativ beeinflussen.

Unverändert bestehen aber Risiken aus der angespannten Liquiditätslage, die auf die kumulierten Verluste der Vergangenheit einerseits sowie auf weiteren Kapitalbedarf für die Ausweitung des Geschäfts andererseits zurückzuführen ist. Hier muss die DiaSys GmbH eventuell Hilfe zu Lasten der eigenen Liquidität leisten.

Die Brandversicherung hat jetzt im Sommer 2018 (über 2 Jahre nach dem Brand!) endlich bezahlt! Der von uns eingeschlagene Weg, durch Druck auf politischer Ebene eine Regulierung zu erreichen, hat letztendlich zum Erfolg geführt, wenn auch die Summe gegenüber der Forderung zurückblieb. Aber das Risiko einer weiter verschleppten Zahlung besteht nicht mehr!

DiaSys USA

Die vorherrschende Technologie in der Veterinärdiagnostik sind Trockenchemie und vorgefertigte Reagenzträger für Einzel- oder Profilbestimmungen. Bei allen Vorteilen des respons910 ist die Bedienung des Systems nicht so einfach wie die der Konkurrenzgeräte. Es besteht daher das Risiko, dass sich der respons910 nicht im erwarteten Umfang durchsetzt. Andererseits ist mit Zoetis ein starker OEM-Partner für den Vertrieb in die vielen Veterinär-Gemeinschaftspraxen gefunden worden. Und das Zoetis-Geschäft ist mit Verzögerungen gut angelaufen!

Koalent do Brasil

Bedingt durch erhebliche Währungsschwankungen sowie stärkere Konkurrenz durch weitere Systemanbieter besteht unverändert die Gefahr einer Stagnation in der Geschäftsentwicklung. Dem gegenüber stehen Chancen zur Geschäftsausweitung wegen einer durch mehrere Insolvenzen von Konkurrenten erfolgten Marktberaumung.

IV. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Wir sind bemüht, Währungsrisiken soweit praktikabel über Devisentermingeschäfte abzusichern.

Ausfallrisiken konnten wir bislang durch gezielte Auswahl und Monitoring der Debitoren inklusive der Vergabe interner Kreditlinien minimieren. In Ausnahmefällen prüfen wir die Möglichkeit einer Warenkreditversicherung.

Die Liquidität wird jeweils auf Jahres- und Monatsebene geplant und aktualisiert. Mögliche Engpässe werden dadurch frühzeitig erkannt und es können geeignete Maßnahmen ergriffen werden. Die Möglichkeit muss allerdings in Betracht gezogen werden, dass mehrere negative Faktoren zusammentreffen und ein kurzfristiger Fehlbetrag droht. In einem solchen Fall sind Liquiditätshilfen innerhalb der Firmengruppe möglich, ferner kann mit den kontoführenden Banken eine kurzfristige, unbürokratische Sonderlinie vereinbart werden.

Leasing wird zurzeit zur Finanzierung der Betriebsgebäude in Holzheim, des Fuhrparks, von EDV-Hardware und von Einzelinvestitionen verwendet. Besondere Risiken sind daraus nicht erkennbar.

V. Forschungs- und Entwicklungsbericht

- Standort Holzheim

Reagenzien

Die Wiedereinführung des enzymatischen HbA1c net nach Überarbeitung konnte im laufenden Geschäftsjahr 2018/19 erfolgen.

Als weitere Projekte sind neben der Erweiterung des zur Wiedereinführung vorgesehenen Cystatin C-Tests auf Urin als Probenmaterial die Überarbeitung des Lipase- und des NEFA-Tests sowie Studien zu einigen neuen Parametern vorgesehen. Im nächsten Geschäftsjahr sind weiter die Einführung neuer Teste für HDL- und LDL-Cholesterin und zur Bestimmung von Calprotectin im Stuhl geplant.

Geräte

Aufgrund weiterer Verzögerungen und Kostensteigerungen ist beim Projekt respons940 die Zusammenarbeit mit BIT im gegenseitigen Einvernehmen abgebrochen worden. Ein Ersatzgerät für den Durchsatz von 400 Testen pro Stunde wird als OEM-Produkt angestrebt und ist weit vorangeschritten.

Für den InnovaStar haben wir uns entschlossen, auf weitere Tests zur Ausweitung des Portfolios zu verzichten und hierfür auf das Nachfolgergerät zu warten.

- Standort Montpellier: DiaSys Technologies

Schwerpunkt ist weiterhin die Produktbetreuung des r910 sowie der Abschluss von Arbeiten zum r910+ mit erweiterten Features. Arbeiten zu Modulen für Immunoassays sowie zur photometrischen Analyse wurden fortgesetzt.

- Standort Leipzig: peS

Die Sensorentwicklung ist abgeschlossen. Für die Endentwicklung und Industrialisierung sowie die Markteinführung laufen weitere Gespräche mit einem potentiellen Kooperationspartner. Daneben sind weitere Versuche zur Entwicklung von Lumineszenz-Immunoassays mit guten Ergebnissen durchgeführt worden.

- Standort Shanghai: DiaSys Shanghai:

Der neue β -2-Microglobulin-Test ist weiterhin noch nicht im Markt eingeführt; die Datenaufnahme für Registrierungen läuft. Eine Produktionsübernahme in Deutschland ist in Prüfung.

Einige weitere Tests aus der F+E in Shanghai werden voraussichtlich in 2019 zur Einführung bereit stehen. Der Test für ADA ist in DiaSys Indien eingeführt worden.

- Standort Mumbai: DiaSys India

Das Entwicklungsteam hat die Aufgabe, ein in Entwicklung befindliches System zur POC-Analyse von klinisch-chemischen und Immunoassays zur Marktreife zu bringen für (zunächst) die Einführung von klinisch-chemischen Parametern.

Als zweites Projekt wurde die Entwicklung eines Analysers zur Bestimmung von Elektrolyten begonnen mit dem Ziel einer Einführung in Indien im Spätsommer 2019.

Standort Iffeldorf: DiaServe

Das Team ist mit der Aufnahme von Belegdaten zu Registrierungszwecken sowie mit Arbeiten zur Entwicklung von Kalibratoren und Kontrollen für neue Parameter beschäftigt.

Patente

Es wurden mehrere Patente im Bereich Analysengeräte in mehreren Ländern erteilt. Weitere Patente im Analysengerätebereich wie auch für Reagenzien sind in Vorbereitung.

Gesamtaussage

In der F+E der DiaSys GmbH waren im Berichtsjahr 34 Mitarbeiter beschäftigt. Der Gesamtbetrag der Aufwendungen für Zwecke der F+E in der DiaSys GmbH betrug ca. 3,7 Mio €, dies entspricht einem Anteil von knapp 8% des Umsatzes.

VI. Zweigniederlassungsbericht

Die Entwicklung der Beteiligungen wird im Folgenden beschrieben:

SARL DiaSys Distribution France (vorm. SARL DiaSys France)

Die Trendwende konnte noch nicht nachhaltig erreicht werden. Daher wurden weitere Kosteneinsparungen sowie Personalmaßnahmen in Kraft gesetzt.

SAS M+S DiaSys France (vorm. DiaSys France SAS)

Die Eingliederung in die SARL DiaSys Distribution France ist erfolgt. Es ist geplant, den Standort Condom zu schließen und in stark reduzierter Form nahe bei Condom die Tätigkeiten fortzuführen.

DiaSys Technologies S.a.r.l.

DiaSys Technologies bleibt als Entwicklungsfirma des respons910 auch nach erfolgter Übergabe der Produktion an den Lieferanten verantwortlich für die Umsetzung von Kundenwünschen oder Neuentwicklungen und die damit verbundenen Anpassungen der Soft- und Hardware.

Außerdem wird an neuen Modulen für Immunoassays und Elektrolytbestimmungen gearbeitet.

DiaSys Diagnostic Systems (Shanghai) Co. Ltd. (DDS) und DiaSys Diagnostic Products Shanghai (DDP)

DiaSys Diagnostic Products (Shanghai) Co., Ltd (DDP)

Der Umsatz im Wirtschaftsjahr 2017/2018 betrug umgerechnet knapp 6 Mio €, was einer Steigerung um 27,3% (in RMB) gegenüber Vorjahr entspricht. Der Gewinn nach Steuern ist allerdings um ca. 9,5% zurückgegangen.

DiaSys Diagnostic Systems (Shanghai) Co. Ltd. (DDS)

Im Geschäftsjahr 2017/2018 betrug der Umsatz der DDS umgerechnet ca. 27,1 Mio €, was einer Steigerung um 2,8% (in RMB) gegenüber Vorjahr entspricht. Das Ergebnis nach Steuern konnte um ca. 5% gesteigert werden.

DiaSys Russia

Die Gesellschaft war auch im abgelaufenen Jahr nicht aktiv. Die Verwendung der Gesellschaft ist weiterhin noch nicht entschieden.

DiaSys Japan KK

Im Berichtszeitraum wurde ein Umsatz von ca. 87,5 Mio Yen (ca. 663 T€) für Diagnostika erzielt sowie ein interner Leistungsumsatz mit der DiaSys GmbH von 22,8 Mio Yen (ca. 173 T€) für Markterschließungskosten. Das Ergebnis liegt im schwach positiven Bereich.

DiaSys Deutschland Vertriebs-GmbH (vorm. DiaSys Greiner GmbH)

Der Umsatz konnte im Berichtsjahr um weitere 3,3% gesteigert werden, allerdings ist der Jahresüberschuss u.a. durch Umstellung des Vertriebs und Einstellung einer Einzelwertberichtigung vorübergehend um ca. 11,3% zurückgegangen. Für das neue Geschäftsjahr wird wieder ein deutlich verbesserter Jahresüberschuss erwartet.

peS Gesellschaft für medizinische Diagnosesysteme mbH

Die peS berechnet als Entwicklungsfirma ihre Leistungen an die DiaSys GmbH weiter. Im abgelaufenen Jahr wurde dabei auf Ebene der Tochtergesellschaft ein leicht positives Ergebnis erzielt.

Koalent do Brasil Ltda, Sao Goncalo, Brasilien

Gemäß Zwischenabschluss vom 30.09.2018 wurde im Geschäftsjahr 2017-18 ein Umsatz von ca. 22,5 Mio BRL (ca. 4,8 Mio €) und ein positives Ergebnis erzielt.

PT Prodia Diagnostic Line

Gegenüber dem Vorjahr wurde ein Umsatzrückgang um ca. 11% und ein deutlicher Rückgang des Jahresüberschusses verzeichnet. Der gestiegene Aufwand ist auf die Implementierung neuer Produktlinien zurückzuführen.

DiaSys India

Die DiaSys India ist nun im fünften Jahr nach Kauf von Piramal. Das erste Jahr war geprägt von der Integration der erworbenen Assets in die neu gegründete Firma und dem Aufbau von Infrastruktur, Prozessen und Organisation der Gesellschaft. Der Schwerpunkt des Vertriebs lag auf der Pflege und der Rückgewinnung des von Piramal übernommenen Kundenstamms. Im zweiten Jahr konnte das Geschäft ausgeweitet werden und die Firma war auf einem guten Weg, bis sie im Mai 2016 durch die Zerstörung des Fabrikgebäudes in Folge eines Brands zurückgeworfen wurde. Im März 2017 hat die Firma ein neues Gebäude in einem anderen Teil von Mumbai (Navi Mumbai) bezogen. Produktion und Verwaltung befinden sich nun an einem gemeinsamen Standort, die Räumlichkeiten sind auf den Organisationsablauf abgestimmt und die Produktionseinrichtungen sind auf dem neuesten Stand.

Der Zwischenabschluss zum 30.09.2018 zeigt ein Wachstum um knapp 1% gegenüber Vorjahr, allerdings auch einen größeren Verlust als im Vorjahr, bedingt durch ein etwas schwächeres operatives Ergebnis sowie die Einstellung von Risiken für Währungsverluste und weiteren außerordentlichen Aufwand.

Aufgrund der kumulierten Verluste und der Investitionen ist die Firma in finanzieller Hinsicht nach wie vor beeinträchtigt und noch auf Unterstützung der DiaSys GmbH angewiesen.

Die DiaSys India hat zum Ende des Kalenderjahres 2017 eine neue Hämatologie-Linie eingeführt, die mit Hi-Tech-Produkten, einem kompletten Produktportfolio und der Möglichkeit eigener Fertigung eine Steigerung der Wertschöpfung verspricht. Allerdings mussten im Verlauf des Jahres 2018 noch eine Reihe von Kinderkrankheiten ausgemerzt werden, was zu einer verzögerten Marktdurchdringung geführt und ebenfalls zum schwachen Wachstum sowie zum schlechteren Ergebnis beigetragen hat. Im neuen Geschäftsjahr sollte der Erfolg deutlich größer sein.

DiaSys USA

Die Firma ist nach wie vor nur im Bereich Veterinärdiagnostik tätig und baut langsam einen Kundenstamm auf. Im abgelaufenen Geschäftsjahr war nach wie vor ein negatives Ergebnis zu verzeichnen. Jedoch versprach die Gewinnung der größten Pharmafirma im therapeutischen Veterinärbereich (Zoetis) als OEM-Kunde und die dort erfolgte Markteinführung im dritten Quartal 2018 eine deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerung, die auch im erwarteten Umfang eintrat, obwohl das Gesamtergebnis noch deutlich negativ war. Das neue Geschäftsjahr verspricht wieder einen deutlichen Umsatz- und Ergebnisanstieg.

DiaServe

Im Berichtszeitraum wurde ein Umsatz von knapp 3 Mio € erzielt, was einer deutlichen Umsatzsteigerung gegenüber Vorjahr entspricht. Das Bilanzergebnis konnte um 66% gesteigert werden.

Neben der Erschließung neuer Geschäftsfelder wird auch an Kooperationen und Synergien innerhalb der Firmengruppe gearbeitet.

VII. Sonstige Angaben

Personal

Im Geschäftsjahr waren 268 Mitarbeiter in der GmbH und 534 Mitarbeiter in der Gruppe beschäftigt.

Holzheim, den 24. April 2019

gez. Dr. Günther Gorka

gez. Dr. Jan Gorka

gez. Peter Zöller

Bilanz

Aktiva

	30.9.2018 EUR	30.9.2017 EUR
A. Anlagevermögen	15.278.939,58	14.199.439,99
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	660.899,43	764.266,77
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	163.582,83	198.396,19
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	267.595,62	363.084,90
3. Geschäfts- oder Firmenwert	3,00	3,00

	30.9.2018 EUR	30.9.2017 EUR
4. geleistete Anzahlungen	229.717,98	202.782,68
II. Sachanlagen	2.656.922,27	2.608.826,65
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.196.800,27	1.244.472,20
2. technische Anlagen und Maschinen	3,00	3,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.400.119,00	1.364.351,45
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	60.000,00	0,00
III. Finanzanlagen	11.961.117,88	10.826.346,57
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.113.392,28	4.906.022,53
2. Beteiligungen	2.133.811,14	2.133.811,14
3. sonstige Ausleihungen	4.713.914,46	3.786.512,90
B. Umlaufvermögen	28.282.522,08	26.851.377,56
I. Vorräte	12.277.871,26	9.595.635,21
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.461.114,19	2.715.855,93
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	677.703,02	819.494,70
3. fertige Erzeugnisse und Waren	7.842.765,31	5.927.311,58
4. geleistete Anzahlungen	296.288,74	132.973,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.325.614,11	16.305.839,16
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.496.345,69	11.229.706,42
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.142.873,54	3.689.010,89
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.309.081,77	950.495,60
4. sonstige Vermögensgegenstände	377.313,11	436.626,25
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	679.036,71	949.903,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten	120.603,54	189.204,60
Bilanzsumme, Summe Aktiva	43.682.065,20	41.240.022,15

Passiva

	30.9.2018 EUR	30.9.2017 EUR
A. Eigenkapital	25.011.761,28	23.147.064,47
I. gezeichnetes Kapital	2.000.000,00	2.000.000,00
1. Eigene Anteile - offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt	-200.000,00	-200.000,00
2. eingefordertes Kapital	1.800.000,00	1.800.000,00
II. Stille Beteiligung	500.000,00	712.000,00

	30.9.2018 EUR	30.9.2017 EUR
III. Gewinnrücklagen	321.600,00	321.600,00
1. andere Gewinnrücklagen	321.600,00	321.600,00
IV. Bilanzgewinn	22.390.161,28	20.313.464,47
B. Rückstellungen	4.175.216,29	2.884.993,29
1. Steuerrückstellungen	1.036.345,38	883.393,00
2. sonstige Rückstellungen	3.138.870,91	2.001.600,29
C. Verbindlichkeiten	14.449.076,63	15.151.538,43
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.720.168,87	1.784.006,33
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.720.168,87	1.784.006,33
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	70.465,83
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	70.465,83
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.435.554,80	5.185.517,77
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.435.554,80	5.185.517,77
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.108.192,06	1.838.012,13
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.108.192,06	1.838.012,13
5. sonstige Verbindlichkeiten	5.185.160,90	6.273.536,37
davon aus Steuern	165.008,48	157.502,85
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	61.333,96	39.638,62
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.185.160,90	6.273.536,37
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	424,96
E. Passive latente Steuern	46.011,00	56.001,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	43.682.065,20	41.240.022,15

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.10.2017 - 30.9.2018 EUR	1.10.2016 - 30.9.2017 EUR
1. Umsatzerlöse	46.335.468,46	52.105.968,65
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	604.501,14	681.986,39
3. sonstige betriebliche Erträge	2.024.008,35	1.559.388,53
davon Erträge aus Währungsumrechnung	109.615,75	257.380,05
4. Materialaufwand	22.238.388,30	25.575.498,94

	1.10.2017 - 30.9.2018 EUR	1.10.2016 - 30.9.2017 EUR
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.350.718,07	23.864.555,77
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	887.670,23	1.710.943,17
5. Personalaufwand	14.107.978,92	13.277.058,67
a) Löhne und Gehälter	12.059.063,91	11.333.228,08
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.048.915,01	1.943.830,59
davon für Altersversorgung	50.080,11	55.497,87
6. Abschreibungen	527.308,80	1.704.110,72
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	527.308,80	1.704.110,72
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	11.401.771,23	11.378.390,60
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	254.048,54	469.355,15
8. Erträge aus Beteiligungen	2.359.443,22	253.143,02
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	79.987,16	90.671,99
davon aus verbundenen Unternehmen	37.157,86	45.658,51
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	162.500,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	339.214,23	341.089,64
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	542.644,72	893.735,03
a) Ertrag aus der Veränderung latenter Steuern	9.990,00	339.187,00
13. Ergebnis nach Steuern	2.083.602,13	1.521.274,98
14. sonstige Steuern	6.905,32	6.091,80
15. Jahresüberschuss	2.076.696,81	1.515.183,18

Ergebnisverwendung

	1.10.2017 - 30.9.2018 EUR	1.10.2016 - 30.9.2017 EUR
15. Jahresüberschuss	2.076.696,81	1.515.183,18
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	20.313.464,47	21.298.281,29
17. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	2.500.000,00
a) in andere Gewinnrücklagen	0,00	2.500.000,00
18. Bilanzgewinn	22.390.161,28	20.313.464,47

Anhang

A. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Die Gesellschaft firmiert unter DiaSys Diagnostic Systems GmbH und hat ihren Sitz in 65558 Holzheim. Sie ist unter HRB 7106 im Handelsregister des Amtsgerichtes Montabaur eingetragen.

Das Geschäftsjahr der DiaSys Diagnostic Systems GmbH endet jeweils zum 30. September.

Der Jahresabschluss zum 30. September 2018 wurde nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 II HGB) aufgestellt.

B. Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätzen nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Änderungen des konzerneinheitlichen Bilanzgliederungsschemas führten zu geringfügigen Änderungen in Bilanz und Anlagenspiegel. Die Vorjahreswerte wurden analog angepasst.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden die auf den Vorjahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übernommen.

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten erfolgte nach den handelsrechtlichen Vorschriften und trägt allen erkennbaren Risiken nach den Grundsätzen kaufmännischer Vorsicht Rechnung.

Die abnutzbaren Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Anschaffungskosten enthalten auch Nebenkosten sowie nachträgliche Anschaffungskosten. Anschaffungskostenminderungen werden abgesetzt. Fremdkapitalzinsen werden nicht berücksichtigt.

Seit dem Wirtschaftsjahr 2011/12 wird das Wahlrecht zur Aktivierung von Entwicklungskosten ausgeübt. Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände werden mit den bei deren Entwicklung anfallenden Herstellungskosten bewertet.

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen werden die Abschreibungen ausschließlich nach der linearen Methode vorgenommen. Die Regelabschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden mit steuerlich zulässigen Sätzen nach der linearen Methode vorgenommen.

Die Finanzanlagen werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bewertet. Soweit erforderlich, wird der niedrigere beizulegende Wert zum Bilanzstichtag angesetzt.

Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Handelswaren werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert.

Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Einzelkosten und anteiligen Gemeinkosten. Wertobergrenze des Inventuransatzes sind die Verkaufspreise abzüglich enthaltener Vertriebskosten. In den Selbstkosten sind Verwaltungsgemeinkosten in steuerrechtlich erforderlichem bzw. handelsrechtlich zulässigem Umfang berücksichtigt. Fremdkapitalzinsen wurden nicht einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert bilanziert. Ausfallrisiken wird durch die Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

D. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt (s. Anlage).

Im Anlagevermögen befinden sich selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände (T€ 393,3 ; Vj. 401,2). Die gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten beliefen sich im Berichtsjahr auf T€ 3.695.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Zur Berücksichtigung sämtlicher erkennbarer Ausfallrisiken sind für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Einzelwertberichtigungen in Höhe von T€ 477,3 (Vorjahr: T€ 401,1) und eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von T€ 123,6 (Vorjahr: T€ 119,6) gebildet worden. Hinzu kommt eine Einzelwertberichtigung auf Forderungen an verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 1.724,7 (Vorjahr: T€ 749,8).

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Gebühren sowie Messe-, Reise- und Fortbildungskosten.

Eigenkapital

Das voll eingezahlte Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum 30. September 2018 nominal TEUR 2.000. Hiervon wurden selbsterworbene eigene Anteile iHv. T€ 200,0 (10,0%) abgesetzt, so dass ein eingefordertes Kapital iHv. T€ 1.800,0 ausgewiesen wird.

Unter den stillen Beteiligungen werden Einlagen eines atypisch stillen Gesellschafters ausgewiesen. Die im Vorjahr unter dieser Position ausgewiesenen Mitarbeiterbeteiligungen wurden im Berichtsjahr an die Mitarbeiter zurückgezahlt.

In die Gewinnrücklagen wurde im Vorjahr ein Betrag von T€ 2.500,0 eingestellt, um den Erwerb eigener Anteile iHv. 2.178,4 (10%) abzudecken. Im Berichtsjahr erfolgten keine Veränderungen.

Der Bilanzgewinn hat sich wie folgt entwickelt:

		€
Stand 1.10.2017		20.313.464,47
+	Jahresergebnis 2017/ 2018	2.076.696,81
./.	Ausschüttung	0
Stand 30.09.2018		22.390.161,28

Zum 30. September 2018 bestehen ausschüttungsgesperrte Beträge in Höhe von insgesamt T€ 346,5 (§ 285 Nr. 28 HGB), die auf die Aktivierung von selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen (Entwicklungskosten) iHv. T€ 393,3 abzüglich der hierauf entfallenden latenten Steuern (T€ 46,8) entfallen.

Rückstellungen

Zusammensetzung der Rückstellungen:

	30.09.2018 T€	30.09.2017 T€
Steuerrückstellungen	1.036	883
Sonstige Rückstellungen		
ausstehender Urlaub/Überstunden	873	1.011

	30.09.2018 T€	30.09.2017 T€
Tantiemen	278	244
Provisionen	1.048	189
Jahresabschlusskosten	82	71
Gewährleistung	393	141
Abfindungen	150	0
ausstehende Rechnungen	183	221
Archivierung	82	83
Sonstiges	50	42
	4.175	2.885

Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten teilen sich wie folgt auf:

	Summe 30.09.2018 in T€	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr 30.09.2018 in T€	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre 30.09.2018 in T€	Restlaufzeit größer 5 Jahre 30.09.2018 in T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.720	1.720	0	0
(Vorjahr)	(1.784)	(1.784)	(0)	(0)
Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0
(Vorjahr)	(70)	(70)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.436	5.436	0	0
(Vorjahr)	(5.186)	(5.186)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.108	2.108	0	0
(Vorjahr)	(1.838)	(1.838)	(0)	(0)
sonstige Verbindlichkeiten	5.185	5.185	0	0
(Vorjahr)	(6.274)	(6.274)	(0)	(0)
Gesamt	14.449	14.449	0	0
(Vorjahr)	(15.152)	(15.152)	(0)	(0)

Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 165 (im Vorjahr T€ 158), Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von T€ 61 (im Vorjahr T€ 40), Verbindlichkeiten aus Darlehen Dritter T€ 2.588 (im Vorjahr T€ 2.588), T€ 1.548 (im Vorjahr T€ 1.832) für Verbindlichkeiten gegenüber atypisch stillen Gesellschaftern sowie T€ 823 für weitere Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (im Vorjahr T€ 1.726).

Latente Steuern

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gem. § 274 HGB. Die sich ergebenden Steuerbe- und Steuerentlastungen werden unverrechnet angesetzt (§ 274 I 3 HGB). Der zur Berechnung der latenten Steuern verwendete Ertragssteuersatz liegt bei 28,605 %.

Der Gewerbesteuer-Hebesatz beträgt hierbei 365%.

Bilanzposten	HGB Euro	StR Euro	Abweichung Euro
Aktiva			
Selbst geschaffene imm. Vermögensgegenstände	164	0	-164
Passiva			
Archivierung	82	82	0
Gewährleistung	393	390	3
passivischer Überhang			-161
passive latente Steuern			-46
Haftungsverhältnisse			

Die DiaSys Diagnostic Systems GmbH bürgt als Alleingesellschafterin der DiaSys Deutschland Vertriebs-GmbH für deren Kreditlinie i.H.v. € 50.000,- bei der Kreissparkasse Limburg. Sie bürgt ferner für ein Mietaval in Höhe von € 23.873,00 gegenüber der Vermieterin der peS Gesellschaft für medizinische Diagnosesysteme mbH.

Für ein Projekt in Ägypten wurden zum Bilanzstichtag Vertragserfüllungsgarantien in Höhe von 1,23 Mio USD herausgelegt.

Der DiaSys India wurde für die Besicherung von Betriebsmittelkrediten ein Standby-Akkreditiv in Höhe von 400 T€ zur Verfügung gestellt. Das Akkreditiv wird durch ein Festgeld der DiaSys Diagnostic Systems GmbH in gleicher Höhe besichert.

Die gemäß Gesellschaftsvertrag angebotene Vergütung für den Erwerb der eigenen Anteile wird von dem ausscheidenden Gesellschafter bestritten. Hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit der Erhöhung des Kaufpreises kann keine Aussage getroffen werden, da das Verfahren noch nicht abgeschlossen ist.

Die Insanspruchnahme aller ausgewiesenen Haftungsverhältnisse wird als gering angesehen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Per 30. September 2018 fallen monatliche Leasingraten von durchschnittlich T€ 29 für das Leasing von Betriebs- und Büroausstattung sowie PKW an. Die monatlichen Leasingkosten für das Betriebsgebäude belaufen sich auf T€ 28. Für die Miete der weiteren Betriebsgebäude fallen monatlich Mietkosten in Höhe von T€ 11 an.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	Reagenz		Geräte		Sonstiges	
Inland	3.776	(5.987)	140	(261)	874	(1.965)
Gemeinschaftsgebiet	6.483	(6.726)	633	(1.297)	663	(293)
Drittländer	26.384	(27.660)	3.429	(4.378)	3.953	(3.539)
Summe	36.643	(40.373)	4.202	(5.936)	5.490	(5.797)

Sonstige betriebliche Erlöse

In den sonstigen betrieblichen Erlösen sind im Wesentlichen Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen in den Finanzanlagen (T€ 1.396) sowie aus Währungsumrechnungen (110 T€) enthalten.

Abschreibungen

Die Abschreibungen des Vorjahres beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB auf aktivierte Entwicklungskosten wegen dauernder Wertminderung im Anlagevermögen in Höhe von T€ 1.026,2.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Die größten Posten innerhalb des sonstigen betrieblichen Aufwands sind Forschungsarbeiten der Tochtergesellschaft peS Gesellschaft für medizinische Diagnosesysteme mbH in Höhe von 652 T€, Aufwand für Optimierung und Updates von Gerätesystemen der Tochtergesellschaft DiaSys Technologies in Höhe von 866 T€, Leasing für 680 T€, Einstellung in Wertberichtigung auf Forderungen 1.236 T€ sowie Aufwendungen aus der Währungsumrechnung iHv. 254 T€.

F. sonstige Angaben

Anteilsbesitz

Die DiaSys Diagnostic Systems GmbH hält folgende Beteiligungen bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen:

Name und Sitz	Beteiligungshöhe	Eigenkapital	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres
DiaSys Deutschland Vertriebs-GmbH, D-65558 Flacht	100,00%	-244.380,60 €	405.802,57 €
peS Gesellschaft für medizinische Diagnose-systeme mbH, D-04416 Markkleeberg	100,00%	1.385.230,44 €	81.686,56 €
DiaSys Japan Kabushiki Kaisha, Kobe, Japan	100,00%	274.619,25 €	38.814,93 €
		36.219.896,00 JPY	5.119.352,00 JPY
S.A.R.L. DiaSys Distribution France, 34790 Grabels, Frankreich	100,00%	-231.657,87 €	-375.829,13 €
S.A.S. M+S DiaSys France, F-32100 Condom, Frankreich	100,00%	-19.495,47 €	-67.227,09 €
S.A.R.L. DiaSys Technologies, F-34790 Grabels, Frankreich	100,00%	1.146.670,09 €	698.272,45 €
DiaSys Diagnostics India Private Limited, Mumbai, Indien	100,00%	-473.956,09 €	-727.860,52 €
		-39.761.417,00 INR	-61.062.124,00 INR
DiaSys Diagnostics Systems LLC, USA-Wixom, MI 48393	80,00%	-2.488.501,49 €	-869.322,73 €
		-\$2.887.127,13	-\$1.008.576,95
Koalent do Brasil Ltda., Sao Goncalo, Brasilien	51,00%	1.716.500,07 €	129.780,35 €
		R\$ 8.066.638,80	R\$ 609.898,71
DiaServe Laboratories GmbH, D-82393 Iffeldorf	51,00%	575.212,12 €	214.048,65 €
DiaSys Diagnostic Products (Shanghai) Co, Ltd., Shanghai, China	30,00%	4.856.864,84 €	352.714,83 €
		¥38.730.979,59	¥2.812.717,94
DiaSys Diagnostic Systems (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	22,00%	35.526.120,33 €	9.826.921,63 €
		¥283.302.395,00	¥78.364.606,33
LLC DiaSys, Pushchino, Russland	25,00%	keine Angaben	keine Angaben
PT Prodia Diagnostic Line, Indonesien	10,00%	797.228,38 €	21.890,72 €
		13.287.139.713,52	364.845.369,51 IDR
		IDR	

Geschäftsführung

Herr Dr. Günther Gorka, GF für Marketing, Vertrieb, Personal und Forschung/Entwicklung

Herr Dr. Jan Gorka, GF für Finanzen und Qualitätsmanagement (ab 24. Januar 2019).

Herr Peter Zöller, GF für Produktion, IT und Einkauf,

Herr Bertrand de Castelnau (bis 24. Januar 2019)

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde in Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Mitarbeiter

Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich 268 Mitarbeiter (Vorjahr 262 Mitarbeiter) beschäftigt.

Konzernzugehörigkeit

Die DiaSys Diagnostic Systems GmbH ist eine 51%ige Tochtergesellschaft der Gorka Holding GmbH, Bad Camberg. Der Konzernabschluss der Gorka Holding GmbH für das Geschäftsjahr 2017/2018 wird beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und ist über die Internetseite des Bundesanzeigers zugänglich.

Abschlussprüferhonorar

Keine Angabepflicht gemäß § 285 Nr. 17 HGB, da der Jahresabschluss in den Konzernabschluss der Gorka Holding GmbH, Bad Camberg, einbezogen wird.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Gj. eingetreten sind

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Gj. eingetreten sind lagen nicht vor.

Holzheim, den 24.04.2019

gez. Dr. Günther Gorka

gez. Dr. Jan Gorka

gez. Peter Zöller

Anlagespiegel

	Anschaffungskosten / Herstellungskosten			
	Stand 01.10.2017 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Stand 30.09.2018 Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	348.133,61	0	0	348.133,61
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.803.262,46	50.635,72	0	2.853.898,18
3. Geschäfts- oder Firmenwert	114.704,42	0	0	114.704,42

	Anschaffungskosten / Herstellungskosten			
	Stand 01.10.2017 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Stand 30.09.2018 Euro
4. geleistete Anzahlungen auf selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	202.782,68	26.935,30	0	229.717,98
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	3.468.883,17	77.571,02	0	3.546.454,19
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.433.342,56	1.680,49	0	1.435.023,05
2. technische Anlagen und Maschinen	185.500,32	0	0	185.500,32
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.645.441,21	397.711,02	264.151,33	3.779.000,90
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	60.000,00	0	60.000,00
Summe Sachanlagen	5.264.284,09	459.391,51	264.151,33	5.459.524,27
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.991.812,35	0	0	9.991.812,35
2. Beteiligungen	2.153.614,47	0	0	2.153.614,47
3. sonstige Ausleihungen	4.991.815,19	514.611,15	613.088,47	4.893.337,87
Summe Finanzanlagen	17.137.242,01	514.611,15	613.088,47	17.038.764,69
Summe Anlagevermögen	25.870.409,27	1.051.573,68	877.239,80	26.044.743,15
	Abschreibungen			
	Stand 01.10.2017 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Stand 30.09.2018 Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	149.737,42	34.813,36	0	184.550,78
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.440.177,56	146.125,00	0	2.586.302,56
3. Geschäfts- oder Firmenwert	114.701,42	0	0	114.701,42
4. geleistete Anzahlungen auf selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	2.704.616,40	180.938,36	0	2.885.554,76
II. Sachanlagen				

	Abschreibungen			
	Stand 01.10.2017 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Stand 30.09.2018 Euro
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	188.870,36	49.352,42	0	238.222,78
2. technische Anlagen und Maschinen	185.497,32	0	0	185.497,32
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.281.089,76	297.018,02	199.225,88	2.378.881,90
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0
Summe Sachanlagen	2.655.457,44	346.370,44	199.225,88	2.802.602,00
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.085.789,82	0	0	5.085.789,82
2. Beteiligungen	19.803,33	0	0	19.803,33
3. sonstige Ausleihungen	1.205.302,29	162.500,00	0	1.367.802,29
Summe Finanzanlagen	6.310.895,44	162.500,00	0	6.473.395,44
Summe Anlagevermögen	11.670.969,28	689.808,80	199.225,88	12.161.552,20
	Zuschreibung Euro	Buchwerte		
		Stand 30.09.2018 Euro	Stand 30.09.2017 Euro	
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	163.582,83	198.396,19	
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	267.595,62	363.084,90	
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	3	3	
4. geleistete Anzahlungen auf selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	0	229.717,98	202.782,68	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	0	660.899,43	764.266,77	
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0	1.196.800,27	1.244.472,20	
2. technische Anlagen und Maschinen	0	3	3	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	1.400.119,00	1.364.351,45	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	60.000,00	0	
Summe Sachanlagen	0	2.656.922,27	2.608.826,65	
III. Finanzanlagen				

	Zuschreibung Euro	Buchwerte	
		Stand 30.09.2018 Euro	Stand 30.09.2017 Euro
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	207.369,75	5.113.392,28	4.906.022,53
2. Beteiligungen	0	2.133.811,14	2.133.811,14
3. sonstige Ausleihungen	1.188.378,88	4.713.914,46	3.786.512,90
Summe Finanzanlagen	1.395.748,63	11.961.117,88	10.826.346,57
Summe Anlagevermögen	1.395.748,63	15.278.939,58	14.199.439,99

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 05.06.2019 festgestellt.

Bestätigungsvermerk

An die DiaSys Diagnostic Systems GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der DiaSys Diagnostic Systems GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. September 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der DiaSys Diagnostic Systems GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. September 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. September 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der

Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Idstein, den 29. April 2019

**P & P Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft**

gez. Dr. Günter Penné, Wirtschaftsprüfer

gez. Thomas Müller, Wirtschaftsprüfer
